



Sammlung Theaterzettel

Martin der Geiger

Offenbach, Jacques

1860-05-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

161.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 112. Freitag, den 4. Mai 1860.



1/4
Zum ersten Male:

Martin der Geiger.

Singspiel in 1 Aufzuge, nach „le violoneux“ von A. Bahn. Musik von J. Offenbach.

Vater Martin, ein Dorfgeiger
Rosa, seine Mündel
Peter, ein Bauer.

Herr Ditt.
Frau Wlczek.
Herr Rocke.

Scene: Ein Dorf in Süddeutschland.

Vorher, neu einstudirt:

3/4 Stille Wasser sind tief.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Schröder.

Baronin von Holmbach, Wittve
Baron Friedhelm, ihr Oheim
Fräulein von Wiburg, ihr Kammermädchen, unter dem Namen Therese.
Baron Wiburg
Kammerjunker von Dornhelm
Hauptmann von Honnsfeld
Herr von Rehberg
Wallen, gewesener Lieutenant bei einem Freibataillon
Antoinette, eines Gärtners Tochter, Aufseherin im Hause der Baronin
Alte Frau
Kammerdiener der Baronin
Franz, Bedienter
Paul, Bedienter des Baron Wiburg

Fräul. Widmann.
Herr Guttmann.

Fräul. Martineck.
Herr Müller.
Herr Bauer.
Herr Sagger.
Herr Pichler.
Herr Mejo.

Fräul. Rautenberg.
Fräul. Grimm.
Herr Janson.
Herr Gradezky.
Herr Graf.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel. — Fräul. Mayerhöfer.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.